

Doppelpack

Die neuen Modelle Black Major, TM 6.0 und Igel 6.0 von STI Europe im Stil der Colt M 1911 haben wir bereits in früheren DWJ-Ausgaben vorgestellt. Können auch die günstigen Modelle Sparta beim Sportschießen überzeugen? Wir haben je ein Exemplar in 9 mm Luger und .45 ACP eingehend getestet.

STEFAN BADER

Wer im STI-Katalog blättert, dem fällt rasch das Modell Sparta auf. Die Pistole sieht auf den ersten Blick aus wie ein vollwertiger 1911er-Klon, und das zu einem sehr günstigen Preis. Wie kann das sein? Die anderen Modelle kosten mehr als doppelt so viel. Die Erklärung folgt umgehend. Büchsenmachermeister Karl Prommersberger fertigt seine 1911er- und 2011er-Modelle in Deutschland. Lediglich die Läufe und die Visierungen kauft er zu. Maschinen- und Arbeitsstunden in Deutschland sind weitaus teurer als im Ausland. Um auch Schützen mit limitiertem Budget hochwertige Pistolen anbieten zu können, hat er das Modell Sparta entwickelt. Obwohl die Beschriftung auf dem Schlitten in griechischen Buchstaben aufgebracht ist, stammen die Waffen nicht aus Europa. Aber niemand muss deshalb davon ausgehen, dass hier am Material oder an der Verarbeitung Abstriche gemacht werden müssen. Die Hauptbestand-

In Fernost gebaut, in Deutschland montiert

teile der Pistole, und da macht Prommersberger keinen Hehl daraus, wird in Fernost produziert, und zwar gemäß dem von Prommersberger erstellten Lastenheft mit genauen Maß- und Qualitätsangaben.

Was da aus Fernost zu uns kommt, kann sich sehen lassen. Die Verarbeitung ist erstklassig. Anscheinend haben sich die zahlreichen Workshops in Asien mit dem Hersteller bezahlt gemacht. Oder lag es daran, dass

der Oberbayer mit seiner netten englischen Aussprache das Personal auf die Besonderheiten der Fertigung hinwies? Die Endmontage findet schließlich in Kühbach statt und trägt zur Qualität bei. Beinahe kein Schlittenspiel ist feststellbar, die Abzüge lösen ohne zu kriechen aus, das Finish ist makellos. **Modelle baugleich.** Die beiden Modelle unterscheiden sich nur in der Magazinkapazität (neun Patronen bei 9 mm Luger, acht Patronen bei .45 ACP) und im Gesamtgewicht (1203 g im metri-

schen Kaliber, 1163 g im bevorzugten US-Kaliber). Ansonsten handelt es sich um klassische 1911er-Klone, basierend auf einem einreihigem geschmiedeten Stahlgriffstück, dessen Vorderseite mit einer die Griffigkeit verbessernden Struktur versehen wurde. Um Unkenrufe gleich zu ersticken: Es handelt sich tatsächlich nicht um Gussgriffstücke.

Auf einer Länge von etwas über 2,5 cm sind 30 Linien aufgebracht. Das Schlagfedergehäuse in gerade Ausführung verfügt über die üblichen Längsrillen. Darüber befindet sich eine weit geschwungene Handballensicherung mit großem Nocken, die zuverlässig einen Schlittenbiss verhindert.

- 1 Die Visierlänge beträgt 173 mm, das 3 mm breite Balkenkorn ist hinterschnitten.
- 2 Das mit Querrillen versehene Kimmenblatt mit einem 3-mm-Ausschnitt liefert in Verbindung mit dem 3 mm breiten Korn ein sehr gutes Visierbild.
- 3 Beide Pistolen sind komplett in Schwarz gehalten. Die Läufe werden aus rostträgem Stahl gefertigt.



1



2



3



4

Der Abzugsbügel ist rund ausgeführt. Ein leichter, dreifach gelochter, schwarz eloxierter, auf der Vorderseite rund ausgeführter Aluminiumabzug mit von außen verstellbarem Triggerstop wurde eingepasst und korrekt justiert. Den Abzugswiderstand ermittelten wir als Durchschnittswert aus fünf Messungen mit einer elektronischen Abzugswaage. Die Version in .45 ACP löste bei 1306 g aus, das Modell in 9 mm benötigte 1410 g, um den Hahn aus der Rast zu heben. Obwohl es bei der 9 mm etwa 100 g Kraft mehr erforderte, den Widerstand zu überwinden, war der

subjektive Eindruck, dass dieser weit geringer ausfiel. Die Charakteristik von beiden Abzügen war hervorragend. Ein markanter, knackiger Druckpunkt nach kurzem Vorweg, gefolgt von absolut kriechfreiem Auslösen ohne durchzufallen – so muss ein Abzug sein. Auf eine Schlagbolzensicherung, gesteuert über den Abzug, hat man verzichtet.

Edle Griffschalen. Formschlüssig wurden schwarze Griffschalen aus federleichtem und sehr stabilem G-10 (faserverstärkter Polymerwerkstoff) mit einfachen Schlitzschrauben befestigt. Hier können Schrauben mit Innen-

sechskant nachgerüstet werden. Die Oberflächenstruktur der Schalen ist sehr griffig. Im vorderen Bereich sind Vertiefungen in Form von kleinen Bohrungen, im hinteren Teil Längsrillen, 65° zur Mittellinie der beiden Befestigungspunkte geneigt, eingebracht. Die Breite des Griffstücks ergibt sich dann mit 33 mm. Mit dem bewährten Griffwinkel der 1911 ist die Schusshand entspannt und auch kleinere Hände können die Pistole sicher greifen und im Schuss gut kontrollieren.

Die Schalen schließen auf der Unterseite mit einer Fase ab. Wird nachträglich ein Magazintrichter montiert, stört dann die Oberkante des Jet Funnel. Am Griffstück selbst wurde der Magazinschacht mit einer Fase versehen. Diese erleichtert das Einführen des Magazins. Für den mit Querrillen versehenen Magazinauslöser hat man die linke Griffschale entsprechend ausgespart, um diesen schneller erreichen und auch tief genug drücken zu können, ohne groß die Position der Schusshand verändern zu müssen. Leider kann der Knopf nicht für Linkshänder auf die rechte Seite umgebaut werden.

Die verwendete Feder liefert einen guten Kompromiss zwischen definierter Auslösung des Knopfes durch den Schützen und versehentlicher Betäti-



- 4 Ein Blick in die Mündung verrät das Kaliber: links 9 mm Luger, rechts .45 ACP. Die beiden Testpistolen unterscheiden sich lediglich durch Kaliber und Gewicht.
- 5 Das Griffstück ist leicht angefast, um den Magazinwechsel zu erleichtern.
- 6 Je neun Rillen an der Mündung und im Kimmenbereich erlauben ein zuverlässiges Durchladen der Pistole.



- 7 Schlittenfanghebel und Magazinauslöser haben Standardgröße, die Drehhebelsicherung ist eine verlängerte Ausführung.
- 8 Am Griffstück ließen sich keine Bearbeitungsspuren finden.
- 9 Beschriftung: Das STI-Logo ist großflächig auf dem Schlitten angebracht. Die Seriennummer ist vor, die Besuchszeichen sind hinter der Schlittenfanghebelachse eingeschlagen.

gung mit der Führhand. Ein 9 mm hoher Kunststoffboden schützt das .45er-Magazin beim Aufprall auf den Boden. Das Magazin fiel beim Test völlig frei und ohne zu hakeln aus dem Schacht, egal ob leer, gefüllt und nur teilgefüllt. Die Pistole im Kaliber 9 mm hat keinen Kunststoffboden.

Die Passung der 17,6 mm dicken und 127 mm (5") langen mit Rampe versehenen Matchläufe (beide je sechs Züge/sechs Felder, Rechtsdrall) im Schlitten und im Auswurffenster war saugend und spielfrei. Der Verschluss nach dem Prinzip von Browning verriegelt über zwei Kämmen im Schlitten und arbeitet mit einem abkippenden Kettenglied. An der Mündung erfolgt die Selbstzentrierung durch die Form des sogenannten Trompetenlaufs. Die Pistole kommt damit ohne Laufführungsbuchse aus. Legt man den Lauf in den Schlitten ein, so ist auf den letzten Millimetern spürbar, wie er sich ausrichtet. Die Schließfeder wird über eine zweiteilige, stählerne Federführungsstange geführt.

Der Schlitten ist auf der Oberseite mit einem Radius ausgeführt. Zum Durchladen und zur Störungsbeseitigung sind sowohl im Bereich der Kimme als auch im vorderen Bereich des Schlittens beidseitig je neun griffige Rillen, 15° zur Vertikalen geneigt, eingebracht. Immerhin wird der Schlitten auf einer Länge von 84 mm auf dem Griffstück geführt. Zum leichteren „Aufziehen“ des Schlittens auf das Griffstück hat Prommersberger die Führungsschienen auf beiden Seiten mit einer langen Fase versehen.

Als Zielmittel dient ein 3,12 mm breites und 4,85 mm hohes, hinter-schnittenes Balkenkorn, das seitlich im Schwalbenschwanz sitzt. Das Gegenstück ist eine voll verstellbare Kimme im BoMar-Stil von Kensight. Das Kimmenblatt ist mit Querrillen, die Lichtreflexe vermeiden, versehen. Die Kimme ist 19,4 mm breit und an den Flanken 45° abgeschrägt. Der rechteckige Ausschnitt beträgt 3 mm. Damit ergibt sich auf einer Visierlinienlänge von 173 mm ein sehr gutes Visierbild. Die Lichthöfe sind für den sportlichen Einsatz entsprechend schmal gehalten.

Die Energie der Schlagfeder wird mittels eines oval ausgeführten Hahns, der auf der Oberseite über Querrillen verfügt, auf den Schlagbolzen übertragen. Dieser lagert wie der Auszieher im Schlitten. Der Ausstoßer sitzt im Griffstückrahmen. Die Halteplatte schließt den Schlitten nach hinten ab.



10 Die STI Sparta lässt sich zur gründlichen Reinigung schnell und einfach in ihre Hauptkomponenten zerlegen.

Die hohe Fertigungsqualität ist hier gut zu erkennen. Der Schlitten schließt mit dem Griffstück fluchtend ab. Am Hahn sind keinerlei Spuren durch die Schlittenbewegung sichtbar. Der Auszieher schließt bündig mit der Schlittenstirnseite ab. Kimme und Korn sitzen im rechten Winkel auf dem Schlitten.

Neben der Griffstücksicherung wurde eine beidseitige, verlängerte Drehhebelsicherung montiert. Diese kann man dank des optimalen Griffwinkels ohne Umgreifen mit dem Dau-

men betätigen. Der Schlittenfanghebel ist in der Standardgröße montiert. Die erforderliche Kraft zum Betätigen der Daumensicherung war gut bemessen.

Fast komplett in Schwarz. Optisch wirken die beiden Pistolen wie aus einem Guss. Die komplett in Schwarz gehaltene QPQ-Oberflächenschicht erhöht die Verschleißfestigkeit und wird nur durch den rostträgen Lauf unterbrochen. Selbst der Stift für das Schlagfedergehäuse ist schwarz. Im kritischen Bereich hat man sehr präzise gearbeitet. Es fanden sich keine Bearbeitungsspuren an der Pistole, weder innen noch außen. Auch am Dustcover war kein Spiel feststellbar.

Ballistische Leistungen

Patrone	Geschosstyp	Gewicht [gr]	v ₀ [m/s]	Standardabweichung [m/s]	E ₀ [J]	Streukreis [mm]*
STI Sparta 9 mm Luger						
Lapua	VM RK	123	351,65	10,65	493	72
American Eagle	VM RK	115	371,45	3,05	514	63
Fiocchi	VM RK	123	340,55	11,25	462	80
Geco	Hexagon	124	340,10	12,70	465	49
Geco	VM RK	124	332,90	5,10	445	37
Magtech	HP	124	376,20	7,80	569	51
Magtech	HP	147	306,95	10,65	449	59
American Eagle	VM FK	147	288,25	5,45	396	32
STI Sparta .45 ACP						
Magtech	VM RK	230	250,35	9,75	467	50
Magtech	VM SWC	230	239,40	6,10	427	44
Magtech	LSWC	200	286,65	5,05	532	99
Geco	HP	230	252,70	7,40	476	73
Winchester	VM FK	185	278,35	6,65	464	75
Fiocchi	VM SWC	200	246,35	6,75	393	74

*Der ermittelte Streukreis gibt den Abstand der am weitesten voneinander entfernt liegenden Schusslochmitten der jeweiligen 5-Schuss-Gruppe an. Die Waffe war auf einem Sandsack aufgelegt. Entfernung zum Ziel: 25 m.

Technische Daten und Preis

Hersteller, Vertrieb	STI Europe, www.stiguns.de
Modell	Sparta
Waffenart	SA-Selbstladepistole, verriegelter Rückstoßlader
Kaliber	9 mm Luger, .45 ACP
Abzug	Single Action
Lauflänge	127 mm
Gesamtlänge	216 mm
Sicherung	Drehhebelsicherung beidseitig, Handballensicherung
Magazin- kapazität	9 Patronen (9 mm Luger) 8 Patronen (.45 ACP)
Visierung	Voll verstellbare Kimme
Gewicht (ungeladen)	9 mm Luger: 1203 g .45 ACP: 1163 g
Preis	1090 €

Auf der linken Schlittenseite ist über den Durchladerillen die Bezeichnung „SPARTA“ in griechischer Schrift aufgebracht. Auf der gegenüberliegenden Seite thront vor dem Auswurfenfenster das STI-Logo. Die Waffennummer befindet sich vor, die Beschusszeichen hinter der Schlittenfanghebelachse. Der Schwerpunkt der Pistole lag etwas hinter der Schlittenfanghebelachse. **Auf dem Schießstand.** Leider trifft es auch uns mit der Munitionsknappheit von 9-mm-Luger-Patronen. Vier der acht getesteten Sorten blieben im 10er-Bereich der DSB Scheibe (50 mm). Als alternativer Geheimtipp hat sich die Subsonic-Laborierung von Ame-

rican Eagle herausgestellt. Während die leichte mit 115-gr-Geschoss mit 63 mm im Mittelfeld lag, holte sich die mit 147-gr-Geschoss versorgte schwere Unterschallpatrone den Gesamtsieg mit hervorragenden 37 mm. Die Schießergebnisse bestätigen die gute Verarbeitung und die effektive Qualitätskontrolle. Besonders der perfekt eingestellte Abzug der Pistolen trug einen maßgeblichen Anteil bei.

Im Kaliber .45 ACP holte sich die bewährte SWC-Laborierung von Magtech den Sieg im direkten Munitionsvergleich mit hervorragenden 44 mm Streukreisdurchmesser. Die ebenso schwere, aber mit Vollmantel-Rundkopf bestückte Ausführung folgte mit guten 50 mm. Die hohe Geschwindigkeit der Blei-SWC, ebenfalls von Magtech, passte dagegen überhaupt nicht zum Lauf des Spartaners. Der Streukreisdurchmesser mit dieser Patrone lag bei 99 mm. Die SWC-Laborierung von Focchi mit 200-gr-Geschoss fiel durch moderates Schussverhalten bei extremem Mündungsfeuer auf.

Gute Passarbeiten und polierte Rampen. Die Kimmen beider Testkandidaten sind sehr fein verstellbar und ermöglichen so exaktes Einstellen auf die unterschiedlichen Laborierungen. Neben den sehr gut ausgeführten Passarbeiten tragen die polierten Rampen zur Zuverlässigkeit bei. Im Testschießen zündeten alle Laborierungen. Lediglich eine 9-mm-Hohlspitzpatrone sorgte

für eine Zuführungsstörung. Beim erneuten Laden rutschte die Patrone dann die Rampe ins Patronenlager hoch.

Variationen. Wer mehr an Ausstattung wünscht, wie zum Beispiel einen auf dem Schlagfedergehäuse verschraubten Magazinrichter oder einen untergeschnittenen Abzugsbügel, kann zu anderen Modellen aus der reichhaltigen Serie von STI Europe greifen. Wer will, der kann im riesigen Zubehörmarkt für 1911er-Pistolen seine ganz persönliche Note einbringen und mit Austauschteilen nachrüsten. Eine weitere gute Nachricht: das Modell Sparta ist bald in einer 6"-Ausführung erhältlich. Der Verkaufspreis soll bei 1290 Euro liegen. Das DWJ wird auch dieses Modell testen. 

Alle getesteten Laborierungen zündeten zuverlässig

DWJ-Fazit

 STI Europe zeigt, dass auch für kleines Geld durchaus brauchbare 1911er-Pistolen hergestellt werden können. Der Preis der Pistole beträgt kaliberunabhängig 1090 Euro. Der Kampfpriest durch Verlagerung der Fertigung nach Asien sowie eine reduzierte Ausstattung der Waffe und durch Teile aus MIM (Metal Injection Moulding) möglich. Qualitätsvorgaben und Endkontrolle nach deutschen Maßstäben sind bei Karl Prommersberger der Schlüssel zum Erfolg. Jede Pistole wird in einem abschließbarem Kunststoffkoffer, mit deutscher Bedienungsanleitung, Werkzeug und Öl geliefert.



Innere Werte

Fachwissen für alle

 **aktuell**

 **schießsport**

 **fun & action**

 **sicherheit**

 **sammeln**

 **wissen**

 **anzeigen**

 **jagd**

 **geschichten**

DWJ
IHR MAGAZIN